

Tulfer

Gemeindeblatt



Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes

Bericht Huttlerschaugn 3

Vereine- und Teamklumpern 7

Vereinsmeisterschaft Ski Alpin 28



Tulfer Huttler beim Maschgra Umzug
im Südtiroler Kurtatsch

Kontakt Gemeinde Tulfes
www.tulfes.tirol.gv.at

BÜRGERMEISTER

Martin Wegscheider
E-Mail: buergermeister@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303

AMTSLEITERIN, MELDEAMT

Nadine Reindl
E-Mail: meldeamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 15

BAUAMT

Ing. Markus Peßnegger
E-Mail: bauamt@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 10

FINANZVERWALTUNG

Karin Mitterhauser
E-Mail: buchhaltung@tulfes.gv.at
Telefon: 0 52 23 / 78 303 12

WALDAUFSEHER

Benjamin Wolf
E-Mail: waldaufseher@tulfes.gv.at
Telefon: 0680 / 32 07 853

JUGENDTREFF

Anita Markart
Mail: jugendtreff@tulfes.gv.at
Telefon: 0664 / 28 89 080



Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr
Montag: 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof (Recy):

Dienstag: 7:00 – 10:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 – 11:00 Uhr



Freitag, 24. März 2023
Samstag, 25. März 2023

Frühjahr- & Sommerartikel, Fahrräder, Roller, Inlineskates uvm.

„SCHNÄPPCHEN-JÄGER aufgepasst!“

Samstag Verkauf ab 08:00 Uhr!

Das beste Kuchenbuffet. Auch zum Mitnehmen!

HelferInnen gerne willkommen!

KONTAKT

Verena Köfler
Tel. 0676 / 847131500
tauschmarkt.tulfes@gmail.com

WO

Vereinshaus Tulfes
Schmalzgasse 23
6075 Tulfes

Parkplätze ausreichend vorhanden

WANN

Warenannahme: Freitag, 24. März 2023 16:30 – 18:00 Uhr
Verkauf: Samstag, 25. März 2023 08:00 – 12:00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 25. März 2023 15:00 – 16:00 Uhr



folge uns auf Facebook:
www.facebook.com/tauschmarktulfes



Mehr Infos hier: tauschmarktulfes.wordpress.com

Bericht Huttlerschaugn

Nach einer vierjährigen Pause konnten wir am 4. Februar 2023 unser zweites großes Huttlerschaugn im Vereinszentrum in Tulfes veranstalten.

Der Obmann Daniel Hoppichler begrüßte zu Beginn alle Gäste und Ehrengäste. Gestartet wurde um 19 Uhr mit den Jungmullern und Schellenschlagern aus Volders. Weiter im Programm ging es mit den Rinner Mullern. Anschließend folgte ein besonderes Highlight des Abends: die „Schnoppviecher“ aus unserer Partnergemeinde Kurtatsch. Diese stürmten mit ihren Figuren durch den Vereinssaal und wurden dabei von Jägern und Treibern in Schach gehalten. Nach dieser ersten Abwechslung gaben die Natterer Huttler ihren Auftritt zum Besten. Gefolgt wurden diese von den Baumkirchner Hexen, die mit ihrer Tanzeinlage, wieder etwas Abwechslung in den Abend brachten und das Publikum zum Mitmachen animierten. Den letzten Auftritt absolvierten die Volderer Muller, die mit ihrer großen Gruppe und ihrer gewohnten Perfektion einen würdigen Abschluss dieses Abends darstellten.



Wir möchten uns bei allen Zuschauern und Zuschauerinnen für das zahlreiche Erscheinen, sowie bei den teilnehmenden Gruppen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren und allen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung in diesem Umfang nicht möglich wäre.





Bericht Umzug Kurtatsch

Eine Woche später, am 11. Februar, folgte dann ein weiteres Highlight in der diesjährigen Faschingssaison.

Wir hatten die große Ehre beim Matschgererumzug in Kurtatsch, zu dem wir mit rund 20 Personen anreisten, mitzugehen.

Wir starteten bereits am Vormittag Richtung Südtirol. In Kurtatsch angekommen, bezogen wir gleich unsere Unterkunft und bereiteten uns vor, da wir zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen wurden. Bei diesem stimmten wir uns, bei einer Stärkung und eigener musikalischer Unterhaltung, auf den Umzug ein. Nach einem gemeinsamen „dem Land Tirol die Treue“ starteten wir zum Sammelplatz vom Umzug. Dieser führte durch den Ortskern von Kurtatsch. An den vier Aufführungsplätzen konnten wir dem anwesenden Publikum nun das

Brauchtum vom „Huttlergian“ näherbringen und so bei jedem Auftritt unsere Tradition zum Besten geben. Als Abschluss traten wir vor den „Schnoppviechern“ am Hauptplatz auf und ließen so den Umzug ausklingen. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließen wir nochmal die Eindrücke von diesem doch sehr intensivem Umzug auf uns wirken und tankten Energie für die noch vor uns liegende Matschgererparty. Am nächsten Morgen traten wir nach dem Frühstück und einem kurzen Abstecher beim Kalterer See, wieder die Heimreise an. Es war ein gelungener Ausflug bei unseren Freunden in Kurtatsch.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Schnoppviechern und hier vor allem bei Jörg, für die Verpflegung und das gemeinsame Einstimmen auf den Umzug bedanken.





Auch Otto Zeisler und Bgm Martin Wegscheider waren unter den Zuschauern beim Maschgerumzug in Kurtatsch. Besonders unser Bürgermeister wurde ordentlich in die Mangel genommen.

Gelungene Ausstellung

Am Sonntag, 26. Februar konnten in Weerberg bei der Gebietsausstellung die Tulfer Züchter des Tiroler Bergschafes wieder zeigen, was für edle Tiere sie im Stall stehen haben. Der Wind ließ zwar die Schneeflocken tanzen bevor sie zu Boden fielen, aber die Schafe haben zum Glück ein dickes Fell und die Züchter waren Kleidungsmäßig auch gut ausgerüstet. Fast 100 Tiere wurden aus Tulfes ausgestellt und ihre Besitzer freuten sich über ihren guten Erfolg. Das Fleisch des Tiroler Bergschafes ist zartrosa und feinfasrig. Die Rasse eignet sich sehr gut für die Almwirtschaft im Hochgebirge und zur Landschaftspflege.

Franz Klingschmid stellte auch einige Tiere seiner Herde aus



Die Gesamtsieger: v.l.: Josef Gahr Jun., Obmann Schafzuchtverband Michael Bacher, Hermann Bischofer, Gebietsobmann Franz Maurer und größter Aussteller der Schau war Josef Dibona aus Tulfes

„Kasten Sepp“ feiert den 85er

Bgm Martin Wegscheider und Ortschronist Otto Zeisler haben es sich nicht nehmen lassen unseren Ehrenzeichenträger Josef Arnold persönlich zum 85. Geburtstag zu besuchen.

Bei einem Tässchen Kaffee und von seiner Frau Gertraud selbstgebackenen Kuchen erzählte Sepp von alten Zeiten. Sehr beeindruckt waren die Besucher von den vielen Ehrenurkunden, die eine ganze Wand auskleiden.

Wir wünschen unserem Sepp alles, alles Gute!



Fasching - die 5. Jahreszeit – da kommt Freude auf und der Humor nicht zu kurz

... ja und gerade deshalb wollen wir SENIOREN auch Party machen, weil es doch immer heißt „Lachen und Tanzen“ sind gesund.

Und wo??? Beim „Tuxer“ natürlich!

Schon beim Hereinkommen, war ein freudiges Gewimmel und Geschnatter in „Tuxers“ urgemütlichen Stuben zu hören. Ja, die Senioren lieben die Pünktlichkeit. Es hatten schon Etliche ihre Plätze eingenommen, die „Besten“ wohlgemerkt, denn man will ja alles genau mitverfolgen.

Moni und Lisl, Christine und Margreth begrüßten die Gäste und als Willkommensgeschenk winkten jedem Gast und Mitwirkenden ein Euro 10,- Gutschein, gespendet vom Seniorenverein („herzliches Vergeltsgott“).

Don Promillo, unser Solomusiker, auch Hermann genannt, war stimmlich und musikalisch schon in Hochform und wartete sehnsüchtig auf seinen Auftritt, denn ohne „Musi keine Party“.



Hermann Hoppichler vulgo „Don Promillo“ sorgte für die musikalische Umrahmung

Und dann kamen sie alle – die verführerischen Hexen mit ihren wilden Mähnen, begleitet von einem niedlichen, schwarz-weißen Kätzchen – eine Klimaaktivistin,



v.l. Christine Junker, Barbara Peßnegger, Margreth Feichtner, Bgm Martin Wegscheider, Christine Thaler, Margreth Gatt

die schwer an ihrem Asphaltbrocken trug – ein drahtiger „Jogger“ in knallgelb-violettem Outfit und „Brahda Sonnenbrille“ erregte große Aufmerksamkeit, da er ziemlich große Ähnlichkeit mit unserem BG Martin hatte.

Festgehalten wurde alles durch zwei Fotografen mit der neuesten Polaroid Kamera.

Punktgenau, wie angekündigt, war es dann soweit für die schönsten „Schellenschlager Frauen“ des Mittelgebirges: mit elegantem Hüftschwung, wie es eben nur Frauen können, zogen sie die Zuseher mit ihrem „Glockengeläut“ in ihren Bann.



die Schellenschlagerinnen, die Hexe war Hermann Junker v.l. Lore Danler, Monika Kirchmair, Annelies Angerer, Waltraud Gatt, Monika Kössler, Christine Kößler, Heidi Fankhauser, Martina Kößler, Rosi Angerer, Elsa Mair, Zilli Garzaner

Das lustige Treiben ließ sich auch ein nachhaltig wirtschaftender Biogemüsebauer aus Tulfes nicht entgehen, der in schweißtreibender Manier mit seinem umweltfreundlichen (Tret) Traktor seine Ware loswerden wollte. Begleitet wurde er von drei netten Tierchen Schwein, Huhn und Kuh.

Es war eine lustige Gesellschaft, es wurde getanzt, gelacht, getrunken und gut gespeist.



Hermann Junker als Biobauer Bernhard mit seinen Begleiterinnen Heidi Fankhauser, Martina Kößler und Annelies Angerer

Der Höhepunkt unserer Faschingsparty war dann der Auftritt der „Tulfer Huttler“. Mit einem „Mord’s Spektakel“ lieferten sie uns eine tolle „Show“, die bei allen große Begeisterung auslöste. Zwei nette Friseurinnen kümmerten sich anschließend um die etwas ramponierten Frisuren einiger Gäste.

Es war eine fröhliche und gelungene Party!

Allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches DANKE.

Wir wurden erstklassig und freundlich bewirtet, so wie man es vom „Tuxer“ gewöhnt ist, auch dafür ein DANKE dem Michael und seiner Familie.

Eines ist gewiss – der nächste Fasching kommt bestimmt!

Zuschuss für Pflichtschulbesuch von privaten Gymnasien in der Unterstufe

Der Pflichtschulbesuch von privaten Gymnasien in der Unterstufe (Franziskaner-Gymnasium in Hall, NMS Kettenbrücke der barmherzigen Schwestern in Innsbruck oder das Gymnasium der Ursulinen in Innsbruck) wird von der Gemeinde Tulfes mit 25 % des Elternbeitrages gefördert. Der Betrag wird von der Gemeinde auf schriftlichen Antrag der Eltern unabhängig vom Einkommen und dem schulischen Erfolg ausbezahlt. Weitere Informationen und das Formular für die Auszahlung des Zuschusses erhalten Sie im Gemeindeamt bei Karin Mitterhauser (Finanzverwaltung).



Geburtstage im März

König Johann (75)

Putzer Josef (80)

Tuma Antonia (80)

Nagiller Maria (92)

Wir gratulieren herzlich!

Vereine- und Teamklumpnern 2023

Nach einem turbulenten warmen Winter mit viel Regen und warmen Temperaturen, gelang es uns, in wenigen Tagen, bei kalten Temperaturen die Klumperwiese zu beschneien.

Mit Hilfe der Glungezerbahn gelang es uns eine Rennfertige Piste herzustellen. Am 2.2.2023 fand endlich das Vereine und Teamklumpnern statt. Ganz oben auf dem Siegerpodest standen heuer die **Holzwürmer** vor dem Team **SPG Rinn/ Tulfes 1** und den 3. Platz belegten die Betreuer der **Feuerwehr Jugend Tulfes**.

Der Klumperverein Tulfes möchte sich für die tolle Beteiligung an diesem Klumperbewerb, bei allen Vereinen und Teams bedanken. Nicht zuletzt ein Danke auch an alle, die uns mit tollen Preisen unterstützt haben.

Klumperverein Tulfes

Ein großes DANKE an die Glungezerbahn für die tolle Unterstützung !



Klumper Vereinemeisterschaft

02.02.2023

Rang	Verein	St.Nr.	Name	1. Lauf	2. Lauf	Gesamt	Zeit Verein
1.	Holzwürmer	4	Gufler Matthias	13,05	12,99	26,04	81,11
		3	Hos'n Fritz	13,33	13,41	26,74	
		2	Gaber Fritz	14,35	13,98	28,33	
		1	Moser Luggl	0,00	13,58	13,58	
2.	SPG Rinn/Tulfes 1	51	Eigentler Markus	12,46	12,66	25,12	81,40
		52	Junker Hannes	13,10	12,95	26,05	
		49	Frühauf Florian	15,28	14,95	30,23	
		17	Pollhammer Philipp	28,20	17,60	45,80	
3.	Betreuer Feuerwehr Jugend	6	Putzer Manuel	13,42	12,68	26,10	86,02
		5	Putzer Matthias	13,94	14,31	28,25	
		8	Wildauer Florian	15,68	15,99	31,67	
		7	Staud Wastl	23,09	17,90	40,99	
4.	FF Tulfes 1	25	Kössler Armin	13,78	13,79	27,57	88,37
		26	Spilddenner Georg	14,19	13,75	27,94	
		27	Wildauer Jürgen	17,19	15,67	32,86	
5.	FF Tulfes 2	30	Hofer Kurt	14,49	13,40	27,89	91,64
		32	Gatt Simon	16,15	14,36	30,51	
		31	Hofbauer Andreas	17,31	15,93	33,24	
		29	Wallinger Manfred	20,23	18,97	39,20	
6.	Winterwelt Tulfes	10	Annabith Katharina	15,15	15,27	30,42	93,85
		9	Annabith Alexander	15,68	15,99	31,67	
		11	Annabith Franz-Josef	16,53	15,23	31,76	
		12	Annabith Sebastian	16,11	15,74	31,85	
7.	Sportverein	13	Angerer Hannes	15,29	15,25	30,54	96,32
		16	Wieser Lena	15,73	16,21	31,94	
		14	Burgi Hofbauer	17,70	16,14	33,84	
		15	Tschugg Julia	16,96	22,60	39,56	
8.	Team Angerer-Mesner	24	Angerer Mirjam	15,83	15,13	30,96	100,07
		21	Angerer Michaela	16,87	16,71	33,58	
		22	Angerer Leon	16,73	18,80	35,53	
		23	Angerer Johannes	44,15	20,31	64,46	
9.	Schützen 2	42	Arnold Manfred	15,36	14,82	30,18	100,52
		43	Angerer Richard	17,66	17,36	35,02	
		41	Reichler Hansjörg	18,39	16,93	35,32	
10.	Schützen 1	33	Arnold Christian	14,19	14,35	28,54	103,70
		34	Hartmann Mario	16,49	20,33	36,82	
		35	Strauss Lukas	19,62	18,72	38,34	
11.	Zuagroaste	45	Brundl Johannes	22,88	21,8	44,68	147,02
		46	Thomas Michael	24,44	20,64	45,08	
		47	Strauss Jörg	30,09	27,17	57,26	
		48	Stauss Elias	38,47	29,00	67,47	

Kinder-Jugend

1.	Jungschützen	37	Arnold Elias	15,82	15,81	31,63	105,29
		40	Kössler Leonie	17,95	17,05	35,00	
		39	König Simon	21,28	17,38	38,66	
		38	Geisler Josef	22,84	20,79	43,63	

Kinderfasching

Wenn sich Minnie Mäuse und Micky Mäuse zusammen tun, kann ja nur ein g'scheites Fest draus werden – und so fand am 10.02. pünktlich zu Ferienbeginn endlich wieder der Kinderfasching im Vereinshaus statt! Polizisten und Gangster, Prinzessinnen und Elfen, Jäger, Holzer, Piraten, Schafe, und noch ganz viele andere lustige Gestalten brachten das Vereinshaus ordentlich zum Beben, egal ob bei der Modenschau, beim Preis-Melken, Seilziehen oder beim berühmt-berüchtigten Sesseltanz – die Stimmung war super!

*Lustig war's, bunt war's, laut war's, wild war's
– einfach wie früher war's –
eine richtig tolle Faschingsfete war's!*



1, 2, oder 3



Minnie Maus Kathi beim Sesseltanz



Minnie Maus Mirjam bei der Tast-Station



Minnie Maus Melli und
Mini Maus Sabrina



Die Minnie Mäuse und Micky Mäuse vom Team
Familienverband Tulfes und von der Jungbauernschaft



Micky Maus Daniel

Wenn die Schnecke mit dem Piraten tanzt...

...muss Faschingsfeier in der Volksschule Tulfes sein! Unter der Regie von ungefähr einem Dutzend Einhörnern zelebrierten die Kinder in vielen lustigen Stationen den Faschingsdienstag.

Nach einer Stärkung mit Faschingskrapfen wurde in altersgemischten Gruppen ausgelassen getanzt, Clowns gebastelt, mit Boomwhackers musiziert, Menschenmemory gespielt, Rätsel erraten, viel gelacht und gefeiert. Ein besonderes Highlight war das Piratenfangen im Turnsaal. Vielen Dank an Dir, Daniela Arnold fürs durchdachte Organisieren und an Bgm. Martin Wegscheider für die ausgezeichneten Faschingskrapfen! Danke auch an alle, die durch ihr Mitwirken mit viel Freude und Enthusiasmus dieses Fest zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!



Weil Schifoan is des Leiwandste...

Unter diesem Motto durften heuer Ende Jänner/Anfang Feber die Tulfener Volksschüler und Begleitpersonen über die Glungezerpisten flitzen. Wir gingen vier Tage bei meist tollem Wetter Schifahren, inklusive Schirennen am Donnerstag. Am Freitag wurde unsere Woche noch durch einen Klumpervormittag abgerundet. Die Aufregung und die Erwartungen bei den Kindern waren schon Tage vor Beginn der Schiwoche riesig. Umso größer war die Freude über den gelungenen Schikurs. „Es war sogar noch cooler, als ich gedacht habe!“ (Oliver, 2. Klasse)

Ohne die Unterstützung vieler wohlwollender HelferInnen wäre diese Woche niemals so wunderbar zustande gekommen. Darum wollen wir uns herzlichst bedanken:

- bei der Gemeinde Tulfes für das Stellen der Liftkarten.
- bei den vielen ehrenamtlichen Schilehrern des Sportvereins Tulfes, die uns eine ganze Woche jeden Vormittag begleitet haben.



- bei der Glungezerbahn fürs komfortable Transportieren.
- bei Walter und seinem Team auf der Halsmarter, die es sich nicht nehmen ließen, uns mit einem warmen Platzl, abwechslungsreicher Jause und Getränken zu versorgen.
- beim Klumperverein Tulfes fürs Zur-Verfügung-Stellen der Klumpen.

Lieber Walter und Team!

Für Speis und Trank in unserer Schiwoche
möchten wir euch DANKE sagen,
du machst der ganzen Schule sogar die Brote –
ohne, dass wir fragen!

Von Osten bis Westen werden wir finden
keinen besseren Wirt,
Lob und Ehre euch gebührt!

Einen großen Applaus
habt ihr verdient heute,
deshalb klatschen
NUR für Walter und sein Team
alle großen und kleinen Leute!!






Sammlung von
**Verpackungs-
abfällen
in Tirol
wie bisher!**

Mit Anfang des Jahres gab es in mehreren österreichischen Bundesländern eine Umstellung der Verpackungssammlung. Ziel ist eine Vereinheitlichung des Sammelsystems und höhere Recyclingquoten.

In Tirol war die Abfalltrennung schon immer auf einem hohen Niveau. Bei unseren gut funktionierenden Verpackungssammelsystemen ändert sich bis 2025 nichts!

Die Änderungen ab 2025 nach Einführung des Pfandsystems für Einweggetränkeflaschen und Dosen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Fotos ©ARA/Andreas Hinterwirth



**Eine Information Ihrer Gemeinde
und der**



Umwelt.
Bewusst.
Sein.



Verleihung der Garten Plakette „Natur im Garten“



Am 11. Feber 2023, hatte ich, BGM-Stv. Karin Markart-Bachmann, die große Ehre Hedwig Spildenner und Maria Gatt zur Verleihung der Garten Plakette „Natur im Garten“ ins Landhaus zu begleiten. Im Foyer wurden wir mit einem Willkommenstrunk empfangen.

Die Begrüßung erfolgte durch die Obfrau des Tiroler Bildungsforums, Bettina Ellinger.

Ziel dieser Anerkennung ist es, viele Menschen zu motivieren, ihr unmittelbares Lebensumfeld naturnah aber auch ästhetisch zu gestalten und damit für Menschen, Tiere und Pflanzen wichtigen Lebensraum zu schaffen.

Es folgte ein Kurzreferat „Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“ von Matthias Karadar, Leitung Natur im Garten Tirol.

Anschließend wurden die Gärten der Ausgezeichneten durch die Gartenberaterinnen mit ein paar Bildern vorgestellt.

Landesrat René Zumtobel übernahm die Verleihung der Gartenplakette.

Die Feierlichkeit wurde mit einem gemeinsamen Umtrunk beendet, die Haller Bläser sorgten für die musikalische Umrahmung.

Es war eine sehr feierliche wertschätzende Veranstaltung. Im Namen der Gemeinde Tulfes möchten wir den ausgezeichneten Hedwig und Maria, ganz herzlich gratulieren und wünschen euch weiterhin noch viel Freude in und an euren Gärten.

BGM-Stv. Karin Markart-Bachmann

Bäuerinnentag Innsbruck Stadt/Land



Beim Bäuerinnentag Innsbruck Stadt/Land am 25. Februar ist Tulfes mit einer starken Abordnung vertreten gewesen. Der Ortsbauernobmann Andreas Gallrauner fühlte sich sichtlich wohl in der lustigen Runde.

Rodeln mit den Lehrpersonen

Im Zeichen der Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit und der Teamförderung hat am 7. Februar Bürgermeister Martin Wegscheider die Lehrerinnen, den Lehrer und die Schulkassistentin zu einem Rodelabend eingeladen. Bei einem guten Abendessen in der Halsmarter fand der Ausflug seinen Ausklang.



Jahreshauptversammlung und Neuwahlen beim Obst- und Gartenbauverein.

Am 26.01.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines statt. Der Verein konnte auf zahlreiche Tätigkeiten im letzten Jahr zurückblicken. So wurden zum Beispiel ein Korbflechtkurs abgehalten und beim landesweit ausgetragenen Wettbewerb „größter Kohlrabi“ zweimal der Bezirksieg (Erwachsenenklasse und Kindergartengruppe) errungen. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung der Gemeindeblumenbeete, die mit der Erweiterung um das Tulfes Wappen noch an Attraktivität gewonnen hat. Gestärkt durch das positive Feedback wird im heurigen Jahr ein weiteres Wappen installiert.



Tulfes Wappen im Gemeindeblumenbeet.

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt. Das Team des Vorstandes des Obst- und Gartenbauvereines blieb personell dasselbe. Angerer Gottfried wechselt in die Beiratsfunktion und Isabella Trasser übernimmt von ihm die Schriftführer Aufgabe.

Das neue Team des Ausschusses ist wie folgt gewählt:

Obmann Jürgen Wildauer

Obmannstellvertreterin: Franziska Kössler

Schriftführer : Trasser Isabella

Kassier: Maier Philipp

Beiräte: Veronika Hoppichler, Hildegard Neuhauser, Sabine Kößler, Andreas Wopfner, Andreas Gallrauner, Martin Arnold; Angerer Gottfried



Das Team des OGV Tulfes



Aktuelle Geburten

- Lechner Leonie
- Parger Lena Mari

Herzlichen Glückwunsch
an die Eltern!

Aufgrund der Wünsche für die Obstbaumpflanzaktion haben wir folgende Vorschläge für Euch zusammengefasst:

SEFORA® Halbstamm



Größe: 45 – 60 g
Farbe: sehr schön orange – rot
Fruchtqualität: sehr süß und aromatisch, für alle Verwendungszwecke geeignet (ähnlich Bergeval®)
Blüte: mittelspät, selbstfruchtbar
Wuchs: mittelstark, verzweigt gut
Ertrag: hoch und regelmäßig.
Beurteilung: sehr interessante, robuste, sharkaresistente Frühsorte.

KOOLGAT®+ Buschbaum



Koolgat ist eine sehr großfruchtige, selbstfruchtbare und besonders spätblühende Marille. Sie ist würzig und sehr aromatisch mit guter Fruchtfleischfestigkeit. Ihre Erträge sind sehr hoch und regelmäßig.

TOPFIRST®



die Fruchtform ist elegant zwetschkenförmig (ca. 40 g). Die Farbe ist blau und schön blau beduftet. Da Topfirst® sehr reichtragend ist und gerne büschelförmig hängt sind die Früchte im Schatten violett gefärbt. Das Fruchtfleisch löst sich gut vom Stein, ist gelb – orange gefärbt, mit gutem Geschmack und guter Backfähigkeit.

RED ROBIN Buschbaum



ist ein alter, bewährter Weingartenpfirsich mit rötlichem Fruchtfleisch. Der Wuchs ist kräftig, der Baum blüht reichlich und ist sehr ertragreich; gute Winterfrosthfestigkeit; die Fruchtgröße ist für diese Reifezeitperiode gut, die Frucht lässt sich noch fest ernten und ist sehr schön dunkel-rubinrot gefärbt. Das Fruchtfleisch ist sehr aromatisch, angenehm säuerlich im Geschmack und löst meist gut vom Kern.

Preis €25

JALOUSIE®+ Buschbaum



ist ein altbewährter, gelbfleischiger Tellerpfirsich aus Frankreich. Die Früchte sind groß (100-140g), dick, mit würzigem Aroma und gelb-roter, wenig behaarter Schale. Der Baum wächst kräftig, breit und sehr gesund.

Konstantinopler Buschbaum



Apfelquitte mit wenig Haaren bei Vollreife, zart – feines Aroma, säuerlich, sehr gut zu verarbeiten

Bei Interesse bitte bis spätestens 17.03.2023 bei Jürgen Wildauer melden.

Tel: 0650/77 04 100 ab 18:00 Uhr

Fasten- suppe



Palm- binden

01. April 2023
9.30-12.00 Uhr
vorm VZ Tulfes

*Osterbasar mit
selbstgebastelten Geschenken
der Volksschüler*

Palmlatte und Gartenschere
bitte selbst mitbringen!

Bindematerial
(Grünzeug, Draht, Bänder)
wird zur Verfügung gestellt

Palmbrezen
so lange der Vorrat reicht!

-> €10,- Unkostenbeitrag

-> Anmeldung bitte bei Kathi
Annabith (0664/548 16 52)

Sämtliche Spenden gehen zu Gunsten
der Erdbebenopfer in Syrien und
der Türkei!

Team Familienverband Tulfes - Pfarrgemeinderat - Volksschule Tulfes



für Babies und (Klein-)Kinder
mit Mama, Papa, Oma, Opa,...

Wuzltreff aktiv

...jeden Mittwoch Nachmittag
& wenn möglich im Freien!

Wir machen auch Ausflüge &
es gibt immer eine kleine Jause :)

Aktuelles & Treffpunkte
in unserer WhatsApp-Gruppe,
die Teilnahme ist kostenlos.
Tamara 0699 1202 0103

Wuzltreff mini

...14tägig Mittwoch Vormittag
im Widum Tulfes, Herrengasse 11.

Für eine kleine Jause ist gesorgt :)
Bringt warme Socken oder Patschen mit.

Die nächsten Termine: (10 – 11.30 Uhr)
8.03. / 22.03. / 12.04. / 26.04.

Aktuelles in unserer WhatsApp-Gruppe,
die Teilnahme ist kostenlos.
Eva 0676 74 92 161

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON  **fit
for
family - Elternbildung**

Mutter-Eltern-Beratung



Dienstag, 21.3.2023

von 09:30 – 11:00 Uhr im Sitzungs-
zimmer (2. OG) des Gemeindeamtes

Kegelbahn



Es besteht weiterhin die Möglichkeit für die Bevölkerung die Kegelbahn im Dorf zu benützen. Unter der Woche kann die Bahn am Montag, Dienstag, Donnerstag sowie teilweise am Wochenende von der Bevölkerung, auch z. B. für Geburtstage, genutzt werden. An den restlichen Tagen wird die Kegelbahn vom Jugendtreff genutzt. Getränke (Bier, Radler, Wein, Limo, kleine Knabbereien, etc.) stehen in der Kegelbahn in einem Getränkekühlschrank gegen Bezahlung zur Verfügung.

Die Kosten für die Bahn belaufen sich wie folgt:

Preise 2023

KEGELBAHN: Pro Stunde und pro Bahn € 10,00

Für Vereine: 1 Bahn (für 3,0 Stunden) € 30,00

2 Bahnen (für 3,0 Stunden) € 50,00

Interessierte können sich im Gemeindeamt bei der
Amtsleiterin melden.



Wir schätzen uns glücklich, dass wir unsere treuen
Stammgäste in Tulfes ehren dürfen.

**Netti und Piet van Es' aus Holland
sind schon das 65. Mal in Tulfes!**

Mit Ihnen sind Verwandte und Freunde schon seit vielen
Jahren Gäste in unserer Gemeinde.
Wir freuen uns sehr, sie auch in den nächsten Jahren zu
begrüßen und danken für Ihre Treue.

Claudia Pyka
TVB Tulfes



Wir sehn´ uns am Glungezer!

Tulfes – Traumhafte Pisten, fantastische Ausblicke und die wärmende Frühlingssonne sorgen für besten Ski-Genuss am Glungezer. Gerade im Spätwinter lockt das Skigebiet Glungezerbahn mit seinen abwechslungsreichen und sonnigen Pisten sowohl sportliche Ski- und Snowboardfahrer, aber auch Familien mit Kindern.

Was gibt es Schöneres, als an einem milden Frühlingstag entspannt Ski zu fahren? Am Glungezer laden 23 Pistenkilometer mit ideal präpariertem Schnee zum Sonnenski-Lauf ein – herrliche Panoramablicke auf die umliegenden Berggipfel und das Inntal inklusive!

Auch für den Aufstiegskomfort ist gesorgt, denn man fährt mit der 10er-Gondelbahn in nur sechseinhalb Minuten bequem direkt ins Skigebiet bis zur Mittelstation Halsmarter. Auf den einladenden Sonnenterassen der Gastronomiebetriebe im Skigebiet lässt es sich hervorragend schlemmen und genießen: So tankt man Energie für die nächsten Abfahrten.

Abwechslung am Glungezer: Panorama-Rodelbahn und Höhenwinterwanderwege



Wer neben dem Skifahren gerne auch noch auf der Rodel die Abfahrt genießen möchte, kann auf der 3,5 Kilometer langen Panorama-Rodelbahn ganze 17 Kehren hinabsausen. Von der Bergstation bis hin zur Mittelstation



Halsmarter führt die kurvenreiche Rodelstrecke am Waldrand entlang und bietet spektakuläre Ausblicke auf das Karwendelgebirge.

Ab der Mittelstation beginnt dann auch die Halsmarter Panoramarunde - die leichte Winterwanderung führt auf fast ebenem Weg auf 1600 Metern Seehöhe hinein in den Winterwald mit herrlichen Ausblicken auf das Voldertal und dauert ca. eine Stunde.

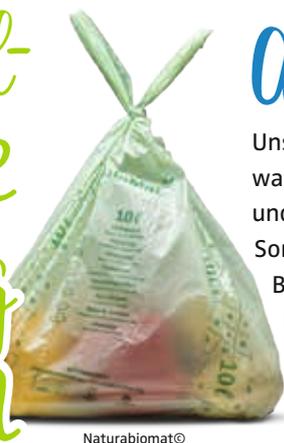
Auch die Tourenger- und Rodel-Abende finden im Winter statt: **Jeden Dienstag und Donnerstag ist die Gondelbahn bis zur Mittelstation bis 22.15 Uhr in Betrieb.**

Die Glungezerbahn ist bis 11. April 2023 geöffnet (je nach Wetterlage).

Weitere Informationen unter www.glungezerbahn.at

Rückfragehinweis:
Glungezerbahn Tulfes
Glungezerstraße 14 | 6075 Tulfes
Tel.: +43 5223 78321
info@glungezerbahn.at
www.glungezerbahn.at

Bioabfallsäcke richtig lagern



Aber wie?

Unsere Bioabfallsammelsäcke bestehen aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen. Es wird deshalb eine kühle (15 bis 20 Grad C) und trockene Lagerung empfohlen. Unbedingt vor direkter Sonneneinstrahlung schützen! Bei richtiger Lagerung haben die Bioabfallsäcke eine Mindesthaltbarkeit von 12 bis 18 Monaten, bei optimaler Lagerung noch länger!
Falsche Lagerung kann eine erhebliche Reduktion der Materialfestigkeit zur Folge haben.



Die neue Magd

*A Bauer hat seit kurzem a neue Magd,
„kannst melk`n?“ hat er sie halt dann g`fragt.
„Ja freili,“ sagt sie und ruck`t s`Melcherstockerl z`recht,
„des kann i, und des ganz g`wieß nit schlecht!“
Nach oaner Weil` kimmt der Bauer wieder z`wegn,
denn er möcht` den Milchertrag vom Melch`n segn.
Ganz verwundert sieh`t er iatz da grad,
wia die Magd der Kuah die Milch zum Sauf`n geb`n hat.
Sagt sie: „Eppes tuat mi bei der Milch nit ganz pass`n,
sie ist z`dünn, i tua sie no amol durchlaff`n lass`n!“*

*Heinz Ebenbichler
Sturmweg/Volderwald*

Da freut er sich der „Hoanzn Hermannndl“

Am 18. Februar hat Lena das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren den frisch gebackenen Eltern Karin und Hermann und wünschen alles Gute!



Für unsere Aktion „Palmbuschenbinden“ sind wir noch auf der Suche nach diversem Bindematerial (Efeu, Buchs, Thujen,...)

Falls uns Jemand Material zur Verfügung stellen kann, bitte meldet euch bei mir.
0664 5481652 Katharina Annabith



Kostenlose Rechtsberatung:

Montag, 03.04.2023
von 17:30 – 19:30 Uhr

im Sitzungszimmer (2. OG)
des Gemeindeamtes

Jugendtreff News



Heuer haben wir im Jugendtreff schon einige Aktivitäten erlebt:

Einmal im Monat haben wir die Aktion „**Together cook an eat**“.

Es wird gemeinsam gekocht und gemeinsam gegessen. Dabei wird die Gruppe immer in verschiedene Teams aufgeteilt: es gibt das Kochteam, das Aufdeckteam, das Abräumteam, das Geschirrwaschteam und das Bodenteam. Wir haben im Jänner Spaghetti Bolognese und im Februar Wraps mit Nachos zu-



bereitet. Da immer über 30 Jugendliche zum Essen da sind, ist sehr viel zu tun.



Spinning im Gesundheitszentrum Schweitzer

Ende Jänner waren wir bei Bianca Schweitzer zum Spinning. 15 Jugendliche durften bei cooler Musik unter der Anleitung von Bianca fest in die Pedale treten. Es hat allen super gefallen und die Jugendlichen haben den Wunsch geäußert, das zu wiederholen. Vielen lieben Dank an das Gesundheitszentrum, besonders an Bianca, für diese coole Einheit.



Lama-Wanderung in Ranggen

Anfang Februar waren wir in Ranggen bei a.lama.ham.ma. Dort wohnen 5 Lamas, die von 2 Lama-Hüterinnen versorgt werden. Sie bieten Lama-Spaziergänge, Achtsamkeitswanderungen und Lamagestützte Ergotherapie an. Zuerst erklärten sie uns alles über Lamas und ihre Besonderheiten. Wir sind mit den Lamas spazieren gegangen. Jede_r Jugendliche durfte ein Lama führen und hatte in

der Zeit des Spaziergangs die Verantwortung über „ihr/sein“ Lama. Anschließend sind die Tiere gefüttert und auch wir bestens versorgt worden, mit Tee, Saft und ganz besonderen Lamakeksen.



Besuch aus anderen Gemeinden



Die neue Jugendarbeiterin der Gemeinde Ampass besuchte mich mit der GRin Melanie Reimair zu einem fachlichen Austausch. Über 2 Stunden haben wir über die Offene Jugendarbeit und die praktische Umsetzung geredet.

Die Bürgermeisterin Heidi Profeta und ihre engagierten GemeindevertreterInnen aus der Gemeinde Gnadenwald besuchten ebenso unseren Jugendtreff und haben sich ausführlich über unser Jugendzentrum informiert.

Generationen-Café

Immer sehr gut besucht ist das Generationen-Café. Viele SeniorInnen und Jugendliche verbringen miteinander Zeit zum Kaffee und Kuchen genießen und zum Kegeln, zum Spielen und zum „Ratschen“



Danke für euren Besuch. Danke für die guten Kuchen von den MitarbeiterInnen der Seniorenstube und Danke für dieses wertvolle Zusammentreffen.



Faschingsparty

Am 17. Februar feierten wir eine große Faschingsparty. DJ Nico Amore hat „pro bono“ für die Jugendlichen von 18:00 Uhr bis Mitternacht Musik aufgelegt und Stimmung gemacht. Sehr aufregend waren zwischendurch der Sesseltanz und das Schokowettessen. Ein Highlight war, dass Jugendliche, die bei den Tulfer Huttlern und der Brauchtumsgruppe Rinn sind, gemeinsam geplattelt haben.

Vorschau

In den Osterferien fahren wir wieder in den Europapark. 40 Jugendliche werden mit den Begleitpersonen im Camp Resort direkt im Europapark einchecken. 2 Tage lang sind wir dann im Park unterwegs. Für dieses Abenteuer ist die Vorfreude schon groß.

Im Mai ist wieder ein 16-stündiger Erste Hilfe-Kurs geplant – es sind noch Plätze frei.

Anita vom Jugendtreff
0664/2889080



Lustiger Besuch im Gemeindeamt

Ausgelassen und vergnügt besuchten (natürlich maskiert) die Kinder des Kindergartens „Dorf“ das Gemeindeamt. Statt Parteienverkehr war „Konfetti für alle“ angesagt! Nach einer kurzen Gesangsdarbietung zog dann die Faschingsgilde weiter in Richtung Kinderkrippe. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes freuten sich sehr über den netten Besuch der Kinder, die anständig für Auflockerung des Büroalltags sorgten.



22.2.-8.4.2023

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

Gesund für mich Gesund für die Natur



Gewinne, kostenlose Versicherung & viele Tipps
finden Sie auf www.autofasten.at



HAUSERBEGEGNUNG DIÖZESE
INNSBRUCK

Rennweg 12, 6020 Innsbruck

T: +43 512 587869 14 | F: +43 512 587869 11 | www.hausderbegegnung.com



umwelt **beauftragte**
der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv
mobil

Impressum: Verein zur Förderung kirchlicher Umweltsarbeit | Eine Initiative der katholischen & evangelischen Umweltbeauftragten. | Grafikdesign: clemenstrenker.com

Tag der Begegnung

An einem „Tag der Begegnung“ für Tiroler Pfarrgemein- de- und Pfarrkirchenrät:innen trafen sich auf Einladung der Diözese Innsbruck am Samstag, 25. Februar, 1.200 ehrenamtlich in dieser Funktion Tätige aus allen Dekana- ten und Seelsorgeräumen im Congress Innsbruck. Viele Mitglieder:innen aus dem Tulfes Pfarrgemeinderat folg- ten ebenfalls der Einladung.

„Wir leben in einer Zeit großer Verunsicherungen und Ängste. Vieles, was Menschen Sicherheit und innere Stabi- lität gegeben hat, ist weggebrochen. Umso wichtiger sind unsere Pfarren und Seelsorgeräume, wo Menschen Halt finden, mit ihren Freuden, Anliegen und Sorgen ernstge- nommen werden und – vor allem: Nahrung für ihre Seele bekommen. Gott braucht uns heute! Christliche Spirituali- tät ist ein Geschenk!“, unterstrich Bischof Glettler in seiner Begrüßung.

Landeshauptmann Anton Mattle verwies auf den Wert des Ehrenamts: „Dieses Treffen zeigt deutlich, dass Kirche eine starke Gemeinschaft ist.“ Wesentlich im Ehrenamt sei, dass Menschen hinschauen und sich engagieren. Viele Men- schen würden sich immer noch als gläubig bezeichnen, doch das Bild habe sich gewandelt. Menschen würden un-



v.l. Mag. Christian Nuener (Diözese Ibk), Dekan Augusti- nus, Bischof Hermann Glettler, Bgm Martin Wegscheider

terscheiden zwischen Gläubigkeit und Religiosität. Mattle betont: „Wesentlich ist, dass die Menschen glauben, dass wir als Individuum nicht das Ende der Fahnenstange sind, sondern es durchaus über uns noch etwas gibt, was dazu beiträgt, dass die Werte in unserer Gesellschaft weiterhin aufrechterhalten werden.“

Während der Veranstaltung informierten rund 40 diözesa- ne Dienststellen und andere Einrichtungen über ihre An- gebote. Der Begegnungstag wurde zudem als „Green Event ganz im Sinne des Nachhaltigkeitskonzepts“ durchgeführt, betont die Diözese, die dem Klimabündnis angehört.

Im Dienste der Gemeinde

Als Anerkennung für die gute Zusammenarbeit lud Bür- germeister Martin Wegscheider am 15. Februar alle Ge- meindebediensteten auf die Halsmarter zum gemeinsa- men Mittagessen ein.



v.l. Bgm Stellv. Karin Markart-Bachmann, Anita Markart (Jugendtreff), Otto Zeisler (Chronik), Karin Mitterhauser (Buchhaltung), Oliver Rathmacher (Bauhof), Reinhard Angerer (Bauhof), Nadine Reindl (Amtsleiterin), Benjamin Wolf (Waldaufseher), Markus Peßnegger (Bauamt), Andreas Schwaiger (Bauhof)



Mit wohlriechenden Ölen wollten die Frauen den Leich- nam Jesu salben. Das Grab jedoch war leer. Die Frauen waren ratlos. Da traten 2 Männer in leuchtend weißen Gewändern zu ihnen und sagten:

“Was sucht ihr den, der lebt, unter den Toten?“
“Er ist auferstanden, wie er gesagt hat!“

Ein frohes und gesegnetes
Osterfest Euch allen!

Krippenverein Tulfes





Mehr Totholz für unsere Gärten

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke abgestorbener Bäume, eignet sich bestens, um damit den Garten zu gestalten. Der Begriff ‚Totholz‘ ist verwirrend, denn eigentlich steckt Totholz voller Leben. Biotopholz wäre der treffendere Begriff.



In Gärten mangelt es häufig an Versteckmöglichkeiten für Tiere. Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer benötigen Verstecke, damit sie sich ausruhen oder ihren Fressfeinden entkommen können. Mit Totholz lassen sich schnell und einfach Verstecke bauen. Ob das Holz ordentlich gestapelt ist oder wild auf einen Haufen geworfen wird, ist den Tieren dabei egal. Hauptsache es gibt genügend Platz um sich zu verstecken.

Bild 1: Benjes-Hecke mit Sitzbank

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen

Aus Ast- und Strauchschnitt einen Reisighaufen schichten – Was den Tieren gefällt ist optisch nicht immer ein Hingucker. Wie wäre es also mit einer Benjes-Hecke? Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde getrieben und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Igel und Kröten nutzen ihn am Boden als Versteck unter Tags. Die höheren Bereiche nutzen Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Wer es etwas grüner und bunter haben möchte, pflanzt noch eine Clematis oder ein Geißblatt, die über die Benjes-Hecke ranken können.

Zusätzlich ist eine Benjes-Hecke ein toller Sichtschutz und hält auch den Wind ab!





Bild 2: Buchenholz wird von Pilzen zersetzt.

Ein toter Baum voller Leben

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner besiedeln ihn. „Das können auf einer alten Eiche über 1.000 verschiedener Insektenarten sein.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten Tirol. Käferlarven fressen Gänge in altes Holz. Diese werden im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt. Fast 20 % der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

In alten Bäumen zersetzen Pilze das Holz und in Asthöhlen brüten Vögel oder Bilche bauen dort ihr Nest. Bei

morschen Bäumen muss man nur darauf achten, dass abbrechende Äste nicht zur Gefahr für Menschen werden. In so einem Fall kann man den Baum auf 3-4 Meter Höhe kappen und den Stamm stehen lassen. Dieser wird bald von Bockkäfern besiedelt. Darauf folgen die Wildbienen und Hirschkäfer.



Bild 3: Stamm mit Fraßgängen von Käferlarven und Fraßgänge, die bereits von Wildbienen besiedelt wurden (Pfeile).

Deko-Element Holz

Ob als Beeteinfassung oder als Einzelstück – Holz schafft Lebensraum. Besonders Schwemmholz, das vom Wasser schon glattgeschliffen wurde, kann als Einzelstück ein echtes Highlight im Garten sein und jedes Staudenbeet enorm aufwerten.

Beim nächsten Baumschnitt also das Holz gleich im Garten verwerten – so entfällt auch die Fahrt zur Grünschnitt-Sammelstelle.

Mit Unterstützung von Land Tirol.

Mehr Infos zu Natur im Garten auf www.naturimgarten.tirol



Mit Unterstützung von



Vereinsmeisterschaft Ski Alpin

Am 12. Februar fand bei Bilderbuch-Wetter die alljährliche Vereinsmeisterschaft Ski-Alpin statt, bei der sich 74 Teilnehmer bei perfekten Pistenverhältnissen ein spannendes Rennen lieferten.

Besonders bemerkenswert ist der erneute Sieg in der Damenklasse von Melanie Aschbacher, die sich mit einer Zeit von 1:00:89 zum sechsten Mal in Folge den Titel „Vereinsmeisterin“ sicherte. Bei den Herren hat heuer Florian Wildauer mit einer Zeit von 0:55:30 zugeschlagen und kürte sich zum „Vereinsmeister“.

Doch nicht nur für die Sieger war heuer ein Preis zu holen, Bgm. Martin Wegscheider hatte auch ein Herz für die „Verlierer“ und spendierte an die jeweils Klassenletzten eine Braunschweiger – vielen Dank lieber Martin und Mahlzeit an alle „Gewinner“!



„Der olympische Gedanke zählt, dabei sein ist alles“ Vanessa Markart, Manuel Bachmann u. Rudi Graßmair freuten sich über die gewonnene Braunschweiger

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Unterstützer, vielen Dank an das Team der Glungezerbahn sowie an Walter & seinem Team von der Halsmarter! Ganz herzlich gratulieren wollen wir allen Teilnehmer, vor allem aber unseren „MeisterInnen!“

Lena Hofbauer – Kindermeisterin
Anton Tschugg – Kindermeister

Christina Kössler – Schülermeisterin
Tobias Arnold – Schülermeister

Melanie Aschbacher – Vereinsmeisterin
Florian Wildauer – Vereinsmeister



SV-Obmann Hannes als stolzer „Gewinner“ der Wurst in der Klasse des neuen Vereinsmeisters!

Unser Ski-Nachwuchs zeigt groß auf!

Bei der heurigen Vereinsmeisterschaft zeigte sich einmal mehr, wie stark der Ski-Nachwuchs in unserem Verein vertreten ist! Darauf sind wir besonders stolz, da das ein Zeichen an uns ist, dass unser Angebot für die Kids sehr gut angenommen wird. Ob das das Stangentraining montags Abend in Rinn oder das FreitagSkifahren bei uns am Glungezer ist, es freut uns sehr, dass die Kinder mit viel Begeisterung und voller Elan dabei sind!

Besonders „stolz“ sind wir aber auf unseren kürzlich veranstalteten Skikurs für unsere Volksschüler: 4 Tage lang durften wir uns „Skilehrer“ nennen und hatten mit den Kids viel Spaß auf der Piste. Sogar die 3 Mädls aus der Anfängergruppe lernten in diesen 4 Tagen das Skifahren und stürzten sich wie alle anderen am letzten Tag wagemutig die Rennpiste hinunter und absolvierten mit Bravour das Abschlussrennen!



Vbgm. Karin Markart-Bachmann und Ski-Alpin-Leiter Geri mit den neuen und der „alten“ MeisterInnen

Dass der Skikurs in dieser Form aber erst zustande kommen kann, verdanken wir unseren vielen freiwilligen Skilehrern, bei denen wir uns hiermit herzlichst bedanken möchten. Aber was wäre das Skifahren ohne einen ordentlichen Einkehrschwung? Gestärkt durch ein leckeres Brot, gesunde Gemüesticks und Skiwasser so viel man haben wollte, fährt es sich doch gleich noch besser Ski!

Lieber Walter, liebe Marcela sowie alle anderen lieben Leute von der Halsmarter, vielen vielen Dank für diesen besonderen Service!

Danke an unseren Herrn „Oberskilehrer“ Geri für die perfekte Organisation, sowie an Felix von der Skischule Total für das ganze Equipment, danke an die Gemeinde und die Glungezerbahn und natürlich an die Kinder, die wirklich mit viel Spaß und Freude dabei waren ;-)

Offizielle Ergebnisliste

Kindermeisterin	Hofbauer Lena	44.36
Kindermeister	Tschugg Anton	43.65
Schülermeisterin	Kössler Christina	1:10.54
Schülermeister	Arnold Tobias	56.17
Vereinsmeisterin	Aschbacher Melanie	1:00.89
Vereinsmeister	Wildauer Florian	55.30

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
Bambini B6 & B7 weiblich					
1	3	Angerer Emilia	SV Tulfes	51.83	0.00
2	1	Lebar Emma	Tulfes	58.12	6.29
3	2	Hausberger Rosa	SV Tulfes	1:10.35	18.52
4	79	Feichtner Lena	SV Tulfes	1:40.78	48.95
Bambini B6 & B7 männlich					
1	9	Gatt Julian	SV Tulfes	53.07	0.00
2	4	Hofbauer Tobias	SV Tulfes	1:02.72	9.65
3	10	Schmiderer Leo	Tulfes	1:06.51	13.44
4	7	Kößler Tobias	Tulfes	1:37.09	44.02
5	8	Galler Thomas	SV Tulfes	1:40.82	47.75
6	5	Gatt Eliah	SV Tulfes	1:50.26	57.19
Kinder K8 & K9 weiblich					
1	13	Gatt Mona	Tulfes	53.85	0.00
2	12	Galler Lisa	SV Tulfes	55.07	1.22
3	14	Spildenner Anna	SV Tulfes	56.90	3.05
Kinder K8 & K9 männlich					
1	24	Hofbauer David	SV Tulfes	46.03	0.00
2	26	Mohr Oliver	SV Tulfes	47.18	1.15
3	17	Angerer Gregor	SV Tulfes	47.22	1.19
4	20	Mohr Leo	Tulfes	51.86	5.83
5	23	Tschugg Simon	SV Tulfes	52.17	6.14
6	15	König Johannes	Sv Tulfes	52.69	6.66
7	25	Schulz Philipp	Tulfes	54.07	8.04
8	16	Hauser Kilian	Tulfes	1:02.30	16.27
9	21	Geisler Lukas +5 Sec. Torfehler	SV Tulfes	1:02.72	16.69

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
Kinder K10 & K11 weiblich					
1	27	Hofbauer Lena	SV Tulfes	44.36	0.00
2	30	Mitteregger Marie	SV Tulfes	49.94	5.58
3	28	Mariacher Greta	SV Tulfes	51.46	7.10
4	29	Mohr Lea	SV Tulfes	51.86	7.50
Kinder K10 & K11 männlich					
1	34	Tschugg Anton	SV Tulfes	43.65	0.00
2	32	Kössler Max	SV Tulfes	46.08	2.43
3	31	König Simon	Sv Tulfes	47.73	4.08
4	33	Geisler Josef	SV Tulfes	58.33	14.68
Schüler S12 & S13 weiblich					
1	35	Kössler Christina	SV Tulfes	1:10.54	0.00
Schüler S12 & S13 männlich					
1	40	Mitteregger Michael	SV Tulfes	1:06.35	0.00
	36	Eigentler Felix	SV Tulfes	1:06.35	0.00
3	41	Annabith Franz-Josef	SV-Tulfes	1:15.03	8.68
4	37	Blank Benjamin200	SV- Tulfes	1:15.23	8.88
5	42	Posch Jonas	SV Tulfes	1:17.58	11.23
6	38	Kößler David	SV Tulfes	1:22.92	16.57
Schüler S14 & S15 männlich					
1	80	ARNOLD Tobias	SV Tulfes	56.17	0.00
Gäste Kinder männlich					
1	43	Klingenschmid Simon	SC Volders	57.73	0.00
Damen MA60					
1	44	Gatt Waltraud	SV- Tulfes	1:40.07	0.00
Damen MA40					
1	46	Schulz Stefanie	6075 Tulfes	1:16.43	0.00
2	47	Tschugg Julia	SV Tulfes	1:17.40	0.97
3	49	Angerer Mirjam	SV Tulfes	1:18.17	1.74
4	48	Angerer Michaela	6075 Tulfes	1:20.58	4.15
5	45	Mariacher Simone	SV Tulfes	1:26.09	9.66
Damen MA30					
1	50	Kößler Elisabeth	Tulfes	1:07.99	0.00
2	53	Gatt Nora	SV Tulfes	1:14.79	6.80
3	51	Galler Stefanie	SV Tulfes	1:24.69	16.70
Damen Allgemein					
1	55	Aschbacher Melanie	Tulfes	1:00.89	0.00
2	54	Markart Vanessa	SV Tulfes	1:10.62	9.73

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
Herren MA70					
1	56	Junker Manfred	SV Tulfes	1:08.82	0.00
Herren MA60					
1	57	Erlacher Helmut	SV Tulfes	58.84	0.00
Herren MA50					
1	58	Baldemair Gerhard	SV Tulfes	1:00.06	0.00
2	81	ARNOLD Michael	SV Tulfes	1:03.10	3.04
3	60	Wieser Markus	Sv Tulfes	1:04.57	4.51
4	59	Graßmair Rudolf	SV Tulfes	1:04.62	4.56
Herren MA40					
1	63	Wildauer Florian	SV Tulfes	55.30	0.00
2	67	Eigentler Markus	SV Tulfes	1:02.40	7.10
3	62	Markart Wolfgang	SV Tulfes	1:02.56	7.26
4	65	Angerer Marc	Tulfes	1:11.25	15.95
5	66	Hofbauer Andreas	SV Tulfes	1:11.83	16.53
6	64	Wegscheider Martin	Tulfes	1:13.55	18.25
7	61	Angerer Hannes	SV Tulfes	1:14.25	18.95
Herren MA30					
1	68	Kößler Thomas	Tulfes	57.60	0.00
2	69	Gatt David	SV Tulfes	1:04.22	6.62
3	71	Angerer Michael	SV Tulfes	1:10.35	12.75
4	70	Angerer Christian	Sv tulfes	1:11.35	13.75
5	72	Gatt Wolfgang	SV- Tulfes	1:29.27	31.67
Herren Allgemein					
1	73	Stichel Tim	SV Tulfes	55.38	0.00
2	74	Aschbacher Hannes	Tulfes	1:00.05	4.67
3	78	BACHMANN Manuel	SV Tulfes	1:05.86	10.48
Jugend J18 männlich					
1	75	Markart Yannick	SV Tulfes	1:05.51	0.00
2	76	Kößler Simon	SV Tulfes	1:12.19	6.68
Gäste Herren					
1	77	Schafferer Reimbert	Sv rinn	54.22	0.00

nicht am Start

6	1	Angerer Aaron	SV Tulfes
11	53	Kössler Mauro Lorenz	Tulfes
18	5	Angerer Johannes	SV Tulfes
19	13	Annabith Sebastian	SV Tulfes
22	33	Geißler Paul	Tulfes

Rang	Start Nr	Teilnehmer	Verein	Endzeit	Diff.
nicht am Start					
39	32	Geißler Felix	Tulfes		
52	12	Annabith Katharina	Tulfes		

Bewerbs-Statistik:

Gemeldete Teilnehmer:	81
Nicht am Start:	7
Nicht im Ziel:	0
Disqualifiziert:	0
Somit in der Wertung:	74



Frühlingshaftes Ostern in der Region Hall-Wattens

Die Osterzeit und das Frühjahr werden in der Region Hall-Wattens mit besonderen Veranstaltungshighlights und traumhaften, sonnigen Skitagen am Glungezer begangen. Tradition, Kultur und Kulinarik vereinen sich hier zu einem fantastischen Urlaubsangebot für Genießer aller Art.

Osterfestival Tirol – ein Fest für die Sinne

Das Osterfestival Tirol zählt zu den renommiertesten Osterfestspielen im deutschsprachigen Raum. Heuer lädt es vom 24. März bis 09. April 2023 nach Innsbruck, Hall in Tirol und Wattens. Alle Kulturliebhaber können sich auf ein abwechslungsreiches Programm von Tanz, Film oder Konzerten freuen. Weitere Informationen zum Programm und Kartenverkauf findet man unter: www.osterfestival.at

Ein attraktives Rahmenprogramm bietet das Rundum – Paket für Kulturliebhaber: die „Erlebnis-Städtereise“. Enthalten sind zwei Übernachtungen mit Frühstück oder HP in der gewünschten Kategorie, ein Eintritt in das Museum Münze Hall und den Münzerturm, eine Stadtführung durch das mittelalterliche Hall in Tirol und ein Eintritt in die weltberühmten Swarovski Kristallwelten. Das Package ist ab € 106.- pro Person erhältlich und buchbar unter www.hall-wattens.at/städtereise

Haller Ostermarkt & Ausstellung „Kunst am Ei“

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt ist der in Hall in Tirol stattfindende Ostermarkt vom 31. März bis 01. April 2023. Osternester, Kerzen und Eier aller Art sowie verschiedene Osterdekorationen werden von etwa 35 Standbetreibern angeboten. Darüber hinaus gibt es kulinarische Spezialitäten, Bioprodukte, regionale Schmankerl und Osterleckereien aus Schokolade. Die kleinen Besucher können am Bastelstand ihre eigenen Ostergeschenke gestalten. Parallel zum Markt findet im Barocken Stadtsaal die Ausstellung „Kunst am Ei“ statt.

Frühjahrsskilauf am Glungezer

Wer neben den zahlreichen kulturellen „Schmankerln“ der Region auch die Frühjahrs-sonne am Berg genießen möchte, ist am Glungezer genau richtig: Hier laden bestens präparierte Pisten zum Sonnenskilauf ein. Wer lieber rodeln oder wandern gehen möchte, kann sich auf die 3,5 km lange Panorama-Rodelbahn freuen oder den Winterhöhenwanderweg Halsmarter Panoramarunde mit fantastischen Ausblicken genießen.

Mehr Informationen zum Frühjahrsskilauf am Glungezer unter www.glungezer.at



Kulinarik für Feinschmecker

In der vom Klima begünstigten Region im Herzen Tirols fängt die Erntezeit schon Mitte April an: Ab jetzt ernten die heimischen Bauern die ersten knackigen Radieschen. Später kommen dann Salate in allen Variationen, sowie an die sechzig weitere Gemüsesorten wie Tomaten, Paprika, Endivien oder auch Zucchini und Kohlrabi dazu.

Wer hier selbst zugreifen möchte, ist am Haller Bauernmarkt am Oberen Stadtplatz genau richtig: Ein wöchentlicher Treffpunkt für Einheimische und Gäste. Hier können Genießer regionale Produkte aus bäuerlichen Familienbetrieben zu fairen Preisen verkosten und erstehen. Zum Angebot zählen neben frischem Obst und Gemüse selbst gemachtes Brot, Konfitüre und Honig, aber auch zahlreiche Fisch-, Fleisch-, Speck- und Wurstspezialitäten.

Alle Informationen zum Frühlingsurlaub in der Region Hall-Wattens unter: www.hall-wattens.at/fruehling



Kirchlicher Kalender

**Freitag 10.03.2023 bis
Sonntag 12.03.2023**

Gebetstage

Freitag 10.03.2023
19:30 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Samstag 11.03.2023
9:00 Uhr
15:00 Uhr

Gottesdienst - anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
Schlussandacht

Sonntag 12.03.2023
9:00 Uhr
15:00 Uhr

Familienmesse - anschließend Aussetzung des Allerheiligsten
Schlussandacht

Sonntag 19.03.2023
19:30 Uhr

Gottesdienst zu Josefi

Sonntag 26.03.2023
10:00 Uhr

Der Pfarrgottesdienst um 9:00 Uhr entfällt
Gemeinsamer Gottesdienst des Seelsorgeraumes in Rinn,
anschließend Fastensuppe im Kultursaal in Rinn

Mittwoch 29.03.2023
19:30 Uhr

Bußgottesdienst

Sonntag 02.04.2023
(Palmsonntag)
8:30 Uhr

Palmsegnung am alten Feuerwehrhaus,
anschließend **Palmprozession und Feldmesse am Pavillon**

Donnerstag 06.04.2023
(Gründonnerstag)
19:30 Uhr

Messe vom letzten Abendmahl

Freitag 07.04.2023
(Karfreitag)
15:00 Uhr
19:30 Uhr

Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Tulfes
Karfreitagsliturgie

Samstag 08.04.2023
(Karsamstag)
9:00 - 12:00 Uhr
21:00 Uhr

Anbetung am Heiligen Grab
Osternachtfeier

Sonntag 09.04.2023
(Ostersonntag)
9:00 Uhr
19:30 Uhr

Hochamt
Abendmesse in Volderwald

Montag 10.04.2023
(Ostermontag)
9:00 Uhr

Emmausgottesdienst

Rückblick auf Papst em. Benedikt XVI. – Teil 1

Liebe Gemeinde!

Am 31.12.2022, dem Gedenktag des Papstes Silvester, der das Christentum in eine neue Zeit, der Zeit der staatlichen Anerkennung führte, verstarb Papst Benedikt XVI., der 31. 12. ein Tag, der für Abschied und Neubeginn steht, vielleicht steht der verstorbene Papst auch in besonderer Weise für einen Übergang von der Volkskirche, wo eine Glaubenspraxis unhinterfragt gelebt wurde zu einer Entscheidungskirche, die eine bewusste Entscheidung für Glaube und Kirche erfordert.

Geboren wurde er am 16.4.1927 in Marktl am Inn als Joseph Aloisius Ratzinger und hatte zwei ältere Geschwister: Maria und Georg, den langjährigen Domkapellmeister von Regensburg. Da sein Vater Polizist war, folgten in der Kindheit einige Umzüge: 1929 nach Tittmoning an der Salzach und 1932 nach Aschau am Inn, wo er seine Volksschulzeit verbrachte. Mit der Pensionierung des Vaters 1937 Umzug nach Hufschlag bei Traunstein, das zur Heimat der Familie wurde. Er besuchte das erzbischöfliche Seminar in Traunstein, unterbrochen durch einen Kriegseinsatz. 1946- 1951 Studium der katholischen Theologie. Am 29.6.1951 wurde er in Freising von Münchner Kardinal Faulhaber zum Priester geweiht, nach einem kurzen Einsatz als Kaplan Promotion und Habilitation wird er schließlich Professor für Dogmatik für 4 Jahre in Bonn und 3 Jahre in Münster, als Berater des Kölner Kardinal Josef Frings nahm er am 2. Vatikanischen Konzil teil, 1966 wird Josef Ratzinger Professor in Tübingen, einer Universität, die als sehr fortschrittlich gilt, übrigens vom Theologen Hans Küng dorthin geholt. In dieser Zeit entstand auch sein Bekanntes Werk: Einführung ins Christentum.

Die Erfahrung der 68iger galt als entscheidende Wende in seinem Leben. Ratzinger galt bis dahin als fortschrittlicher Theologe, u. a. trat er in einem Artikel für die Aufhebung des Pflichtzölibates ein, auch wenn er betonte, dass es eine Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen immer geben werde, die aber nicht notwendig mit dem Amt des Pfarrers zu verknüpfen ist. Einen Artikel, den er nie geleugnet hat, geschrieben zu haben, als Leiter der Glaubenskongregation wurde er ein großer Verteidiger des Pflichtzölibates.

1969 wurde er Professor in Regensburg, 1977 dann zum Erzbischof von München und Freising berufen. Als Motto wählte er: „Cooperatores veritatis“ – Mitarbeiter der Wahrheit. 1980 besuchte Papst Johannes Paul II. Bayern, u. a. auch München.

1982 wird er Chef der Glaubenskongregation, er galt als die rechte Hand von Papst Johannes Paul II., grundsätzliches haben sie gemeinsam besprochen. In diese Zeit fällt auch die Veröffentlichung des Katechismus. Am 9.10.1997

hatte ich auch meine einzige persönliche Begegnung mit ihm, mit einer Gruppe Mainzer Seminaristen waren zur Priesterweihe eines Studienkollegen in Rom und nahmen an einer Messe teil, anschließend hat er Worte der Ermutigung uns zugesprochen, leider gibt es von dieser Begegnung keine Fotos.

Als Kardinal wird Josef Ratzinger schließlich 2002 Kardinaldekan, d. h. ranghöchster Kardinal, als solchem kommt ihm auch zu, am 8.4.2005 das Begräbnis von Papst Johannes Paul II. zu leiten.

Ich persönlich habe nicht mit seiner Wahl gerechnet, sondern eher mit einem jüngeren Kardinal, z. B. aus Schwarzafrika. Wobei ich auch an die „alte Garde“ der Papabile dachte, zu denen ich Josef Ratzinger, Carlo Martini, den Erzbischof von Mailand oder Jean Marie Lustiger, den Erzbischof von Paris dachte, wobei dieser mein persönlicher Favorit war, wobei ich allerdings nicht wusste, dass dieser zu diesem Zeitpunkt schon schwer an Krebs erkrankt war.

Josef Ratzinger hat zweimal das Stift Wilten besucht, das letzte Mal 2004, wo ihn Prior Klemens und der damalige Tulfener Pfarrer Florian Schomers durch die Abtei führten. Über die Zeit als Papst und emeritierter Papst werde ich in einem zweiten Teil berichten.

Pfarrer Augustinus



**WIEDER FÜR SIE DA:
ENERGIEBERATUNGSSTELLE
INNSBRUCK**

**ENERGIE
AGENTUR
TIROL**

WILMA FISCHER
steht nach individueller Terminvereinbarung
für Sie zur Verfügung.

Infos & Anmeldung:
Energieagentur Tirol, Tel: 0512/589913
E-Mail: office@energieagentur.tirol

DORFTURNIER TISCHTENNIS

15.04.2023



**EINTREFFEN
DER TEAMS BIS:
10:15 UHR**

**START DER
TURNIERE:
10:30 UHR**

VEREINSHAUS TULFES

Gespielt wird:

- mit Teams jeweils aus 3 Spielern + Teamname
- Vereine, Familie, Freunde...
- 1vs1 bzw. Spezialmodus ;)
- genauer Spielplan folgt
- wenn möglich mit eigenen Tischtennisschlägern

Trainingstermine: 11.04. & 13.04. ca. 18 Uhr im VZ



Startgeld pro Team: 30€
(1 Freigetränk pro Person)

Anmeldeschluss: 12.04.
unter 0664/1152914
(Simon Hoppichler)

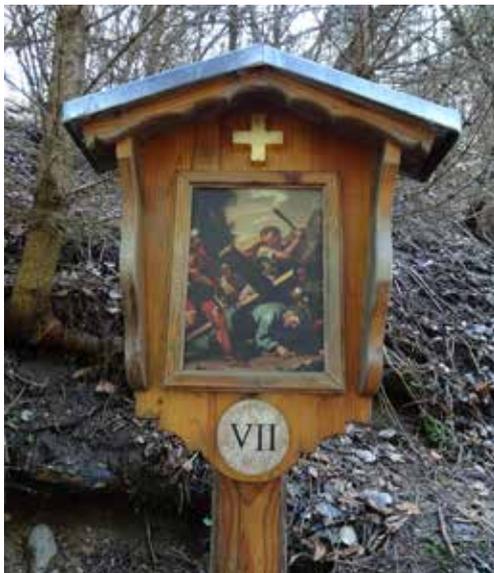


Zeichen der Volksfrömmigkeit zur Fastenzeit

Die Darstellungen des Leidensweges von Jesus sind die zentralen Zeichen der Frömmigkeit in der katholischen Kirche während der Fastenzeit, die vom Aschermittwoch bis Ostern dauert. Als Kreuzweg (lat. via crucis) bezeichnet man einen der Via Dolorosa (schmerzreiche Straße) in Jerusalem nachgebildeten Wallfahrtsweg oder auch eine Andachtsübung der römisch - katholischen Kirche, bei der die Gläubigen den einzelnen Stationen dieses Weges folgen. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts entstand der vierzehnteilige Kreuzwegzyklus als Teil der Ausstattung von Kirchenräumen. Neben den Kreuzwegdarstellungen in den Kirchen gibt es auch die Darstellung des Leidensweges in Form von Kalvarienbergen und Freilandkreuzwegen wie den von Gschleins nach Bramor, oder den von der Bugazikapelle zum Heisangerer. Neben den Kreuzwegstationen weisen auch zahlreiche Darstellungen in Form von Bildern und Skulpturen auf die Frömmigkeit vergangener Jahre hin, wie die abgebildeten Fotos zeigen.



Kreuzwegstationen auf dem Weg Bugazikapelle – Heisangerer, betreut vom Verein Wanderfreunde Volderwald-Tulfes (Obmann Otto Flörl)



Kreuzwegstationen auf dem Weg Gschleins – Bramor mit lichtbeständigen Fotokopien der Kreuzwegbilder in der Pfarrkirche – von Mitgliedern der Schützenkompanie (Hauptmann Dr. Ludwig Kössler) im Jahr 2013 neu gestaltet



Darstellung einer Kreuzwegstation als Fresko in der Pfarrkirche, geschaffen von Josef Bachlechner (1871 – 1923), erworben im Jahr 2009 und im Zuge der letzten Kirchenrenovierung 2012 eingesetzt



Fresko „Kreuztragung Christi (17. Jhd.) an der Nordwand der Pfarrkirche



Die 14 Kreuzwegstationen aus dem Jahr 1840 in der Pfarrkirche stammen von Andrä Nocker aus Rinn.



„Christus an der Geißelsäule“ (vermutlich Ende 17. Jhdt.) – wurde von Willi Ghetta restauriert und wird während der Fastenzeit am Hochaltar aufgestellt.



Ölberggruppe aus dem 18. Jhdt. In der Totenkapelle, renoviert von Willi Ghetta 1994



„Heiliges Grab“ in der Pfarrkirche, stammt vermutlich aus der Zeit nach 1759 und wird dem Thaurer Künstler Josef Giner zugeschrieben, der auch die Deckenfresken gemalt hat. Renoviert von 2000 bis 2002 von Willi Ghetta

„Christus an der Geißelsäule“ aus der Orntskapelle, die 1973 abgetragen wurde. Die beeindruckende Skulptur wird in der neu erbauten Hofkapelle beim Ornt ihren gebührenden Platz finden.





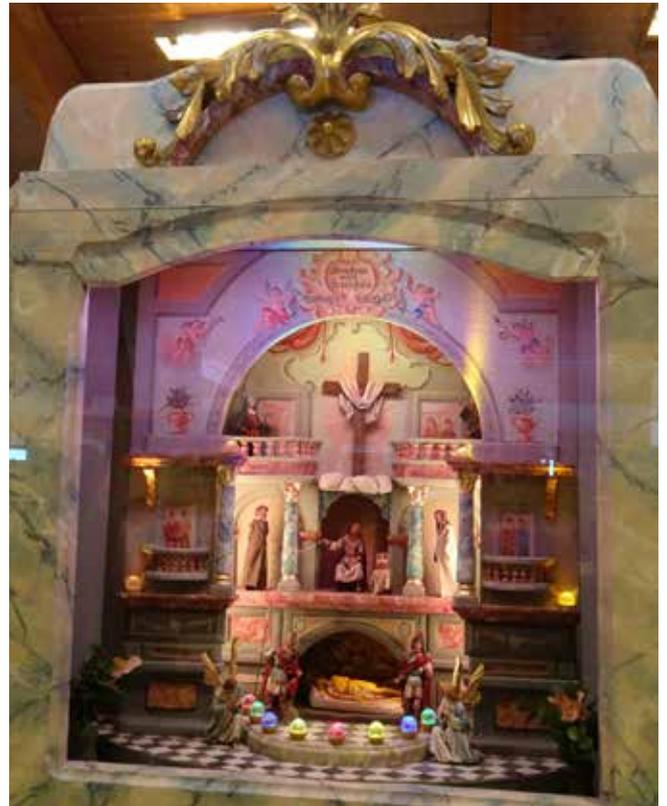
Drei der 6 Fastenbilder von Josef Giner aus dem Jahr 1757, die in den 1950-er Jahren verschwunden und im Jahr 1989 bei einem Salzburger Kunsthändler entdeckt und zurückgekauft worden sind



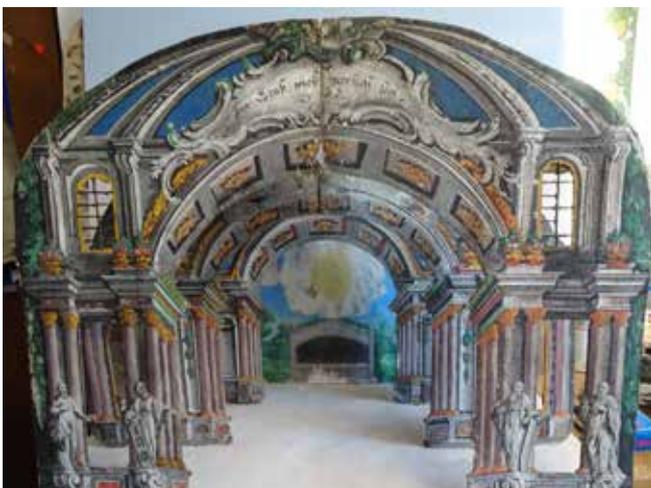
Restaurator Willi Ghetta mit zwei Figuren einer Papier-Fastenkrippe (Bes. Fam. Kößler-Bichler), deren Restaurierung auch in seinen bewährten Händen liegt.



Ostergrab in der Sagmeisterkapelle



Fastenkrippe, gebaut von Herbert Feichtner und gefasst von Willi Ghetta
Durch einen ausgeklügelten Drehmechanismus können die Passionsszenen ohne langes Ab- und Aufbauen gezeigt werden.



Ostergrab für die Bichlerkapelle, gemalt von Ludwig Sturm, der im Jahr 1928 die Pfarrkirche restauriert hat – wird derzeit von Willi Ghetta renoviert.

März

16 Do	Bio	Gemeinderatssitzung	
17 Fr	G	Musikprobe	
18 Sa		JHV Tulfes Dorfbühne, Jungschar	
19 So			
20 Mo			
21 Di	RL	Chorprobe, Mutter-Eltern-Beratung	●
22 Mi			
23 Do	Bio		
24 Fr		Musikprobe, Preisverteilung vom Einzel - und Familienschießen	
25 Sa			
26 So			
27 Mo	R		
28 Di		Chorprobe	
29 Mi			●
30 Do	Bio		
31 Fr		Musikprobe	

April

1 Sa			
2 So		Palmsonntag	
3 Mo			
4 Di	RL	Chorprobe	
5 Mi		Feuerwehrprobe	
6 Do	Bio	Gründonnerstag	●
7 Fr		Karfreitag, Musikprobe	
8 Sa		Karsamstag	
9 So		Ostern	
10 Mo		Ostermontag	
11 Di	R	Chorprobe	
12 Mi			
13 Do	Bio G	Gemeinderatssitzung	●
14 Fr		Musikprobe	
15 Sa		Ausflug Ministranten, Dorfturnier Tischtennis	



Am 5. Februar feierte nach langer Pause, wieder einmal Pfarrer Sylvester mit Dekan Augustinus die Sonntagsmesse.

Bereitschaftsdienst Ärzte:



18.03., 19.03.2023: Dr. Paul, Igls
 25.03., 26.03.2023: Dr. Fischer, Sistrans
 01.04., 02.04.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes
 08.04., 09.04.2023: Dr. Paul, Igls
 10.04.2023: Dr. Simma, Lans
 15.04., 16.04.2023: Dr. Fischer, Sistrans
 22.04., 23.04.2023: Dr. Schweitzer, Tulfes
 29.04., 30.04.2023: Dr. Paul, Igls

Ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste werden jeweils von 10–11 Uhr abgehalten. Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist Donnerstag, 30.03.2023